

Gemeinsame Medieninformation

Bundes- und landesbeste Auszubildende kommen von DVB und SachsenEnergie Kommunale Unternehmen als „Ausgezeichnete Ausbildungsbetriebe 2023“ geehrt

(Dresden, 13. Dezember 2024) Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) und die SachsenEnergie-Unternehmensgruppe haben die besten Dresdner Lehrlinge in den Berufen Fachkraft im Fahrbetrieb, Mechatroniker und Betriebselektroniker ausgebildet. Jakob Fischer (Fachkraft im Fahrbetrieb, DVB), Erik Andersch (Mechatroniker, SachsenEnergie) und Emil Haufe (Elektroniker, SachsenEnergie) wurden von der Industrie- und Handelskammer Dresden als Kammerbeste geehrt. Auch sachsenweit überzeugten Jakob Fischer und Erik Andersch als Landesbeste in ihren jeweiligen Berufen. Gekrönt wurde die Siegesserie am 11. Dezember 2023 mit der Ehrung Jakob Fischers in Berlin zum deutschlandweit besten Auszubildenden als Fachkraft im Fahrbetrieb. Mit Rick Engelmann kommt der bundesweit zweitplatzierte Nachwuchsfahrer für Straßenbahnen ebenfalls von den DVB.

„Ich bin unheimlich stolz auf diese ehrgeizigen jungen Menschen. Die Jungs haben gezeigt, dass es Spaß macht in einem kommunalen Unternehmen mit Einsatz, Fleiß und Motivation zu überzeugen. Ihr persönlicher Erfolg ist auch der Verdienst unserer Ausbilder. Deren Einsatz für die kommende Generation verdient meinen besonderen Dank“, freut sich SachsenEnergie- und DVB-Personalvorstand Lars Seiffert. Und er fügt hinzu: „Aufgrund der hohen Qualitätsstandards erhielten beide Unternehmen das Signet „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb 2023“. Wer sich also bei uns bewirbt, darf eine vielseitige und interessante Berufsausbildung erwarten.“

Deutschlands bester Nachwuchs-Straßenbahnfahrer

Der geehrte Straßenbahn-Nachwuchsfahrer Jakob Fischer absolvierte seine Prüfungen mit 99 von 100 möglichen Punkten und damit so viel wie bei niemandem sonst in Deutschland. Sein Jahrgangskollege Rick Engelmann hat nur einen Punkt weniger. Das hätte in den letzten Jahren für den Sieg gereicht. Fischer, der aus einem Dorf an der thüringisch-bayerischen Grenze stammt, bastelte schon als Kind Straßenbahnen aus Pappe. Sein Berufswunsch war praktisch vorgezeichnet. Nach dem Abitur kam er als Student der Verkehrswissenschaften nach Dresden und begann nebenbei Straßenbahn zu fahren. Durch die Praxis motiviert und um den Beruf von der Pike auf zu lernen, tauschte er den Hörsaal schließlich gegen die Berufsschule. Inzwischen denkt Jakob Fischer über seine weiteren Perspektiven nach. Er möchte sich zum Verkehrsmeister qualifizieren und hat ein

Gemeinsame Medieninformation

Bestenförderungsstipendium der IHK in Aussicht. Schon nächstes Jahr will er den Busführerschein machen und er schließt auch ein erneutes Studium nicht aus.

Ausbildung bei den DVB

Insgesamt erhalten gerade 183 junge Leute ihre Berufsausbildung bei den DVB. Davon sind 108 direkt bei den DVB angestellt, 33 werden als Berufskraftfahrer für das Tochterunternehmen Dresdner Verkehrsservice (DVS) ausgebildet und weitere 42 in verschiedenen Berufen für Unternehmen im sächsischen Ausbildungsverband wie die Chemnitzer Verkehrs AG, die Verkehrsgesellschaft Meißen oder die sächsische Dampfschiffahrt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Fachkraft im Fahrbetrieb - das sind ÖPNV-Planungs- und Kundendienstexperten mit einer Lizenz zum Bus- oder Straßenbahnfahren - sowie auf technischen Berufen wie Mechatroniker, KFZ-Mechatroniker oder Gleisbauer. Es laufen aber auch kaufmännische Ausbildungen zum Beispiel als Kaufleute für Büromanagement. Der Weg bis zum erfolgreichen Berufsabschluss dauert zwischen drei und dreieinhalb Jahren. Ergänzend zur Berufsausbildung gibt es Angebote für ein duales Studium mit Abschluss als Bachelor der Wirtschaftsinformatik, der Betriebswirtschaft oder der Elektrotechnik. Für jeweils zwei angehende Verkehrsingenieure der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Dresden fungieren die DVB als Praxispartner. Im kommenden Jahr 2024 gibt es noch wenige freie Stellen. Wer möchte, sollte sich also schnell bewerben. Informationen dazu gibt es im Internet unter www.dvb.de/ausbildung.

Die Nummer eins der Mechatroniker und Elektroniker für Betriebstechnik in Dresden und Sachsen

Dresdens bester Elektroniker für Betriebstechnik sowie der landesbeste Mechatroniker konnten ihre Ausbildung bei SachsenEnergie aufgrund ihrer sehr guten Leistungen um ein halbes Jahr verkürzen. Alle Auszubildene der SachsenEnergie-Unternehmensgruppe werden in der Regel mit der bestandenen Abschlussprüfung für mindestens ein Jahr übernommen. Bei sehr guten bis guten Leistungen ist sogar eine unbefristete Übernahme der Auszubildenden garantiert. So ist es auch bei Emil Haufe, der als Elektroniker für Betriebstechnik das Team der SachsenNetze unterstützt. Er arbeitet fortan unter Hochspannung. Dazu gehören das Warten, Reparieren und Modernisieren von Kraftwerken und Energieverteilungsstationen in Dresden oder Ostsachsen. Sorgfalt und die Begeisterung sowie das Verständnis für Technik und neue Systeme hat Erik Andersch mit Bravour unter Beweis gestellt. Der landesbeste Mechatroniker ist weiterhin wissbegierig und hat sich nach drei Jahren Ausbildung für ein Studium der Elektro- und Informationstechnik an der HTW Dresden entschieden. Ausbilder und Lehrpersonal der Berufsschule haben Andersch aufgrund seiner sehr guten Leistungen und seinem großen Interesse an elektromechanische Systemen in seinem Wunsch nach einem Studium bestärkt.

Gemeinsame Medieninformation

Ausbildung bei SachsenEnergie

Jedes Jahr starten bei SachsenEnergie über 50 Auszubildende und dual Studierende in zehn Ausbildungsberufen und vier Studiengängen. Insgesamt 171 junge Menschen erhalten gerade ihre Ausbildung bei der Unternehmens-Gruppe, 70 Prozent davon in gewerblich-technischen Berufszweigen. Aus dem Bereich Wirtschaft und Technik bildet Ostdeutschlands größter Kommunalversorger Anlagenmechaniker (m/w/d), Elektroanlagenmonteure (m/w/d), Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d), Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d) und Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d), Vermessungstechniker (m/w/d) und Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik (m/w/d) aus. Zu den kaufmännischen Berufen gehört die Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w/d) oder Kaufmann für Büromanagement (m/w/d). Als Unternehmen der Energiebranche bietet SachsenEnergie breit gefächerte Perspektiven für die Zukunft. Bei guten bis sehr guten Leistungen ist eine unbefristete Übernahme der Auszubildenden garantiert. Die Ausbildung dauert drei bis dreieinhalb Jahre und findet in den Ausbildungszentren und den verschiedenen Standorten der Unternehmensgruppe statt. Alle Informationen zu den Ausbildungsberufen, den Angeboten für die Auszubildenden und den nötigen Voraussetzungen findet man unter www.SachsenEnergie.de/ausbildung. Auf den Seiten der einzelnen Berufsbilder stellen sich die Auszubildenden persönlich vor.

Alle Interessenten für eine Ausbildung bei DVB und SachsenEnergie sollten sich den 19.-21. Januar 2024 schon jetzt vormerken. Auszubildende und Ausbilder beider Unternehmen informieren bei der Jobmesse KarriereStart 2024 und beantworten gern alle Fragen rund um die Berufswelt der DVB und SachsenEnergie.

Medienkontakt SachsenEnergie

Nora Weinhold, Presse- und Mediensprecherin SachsenEnergie

E-Mail: Nora.Weinhold@SachsenEnergie.de

Telefon: 0351 5630 23671, Mobil: 0174 1502935

Medienkontakt Dresdner Verkehrsbetriebe

Falk Lösch, Pressesprecher

E-Mail: presse@dsvbag.de

Telefon: 0351 857 1194, Mobil: 0172 6092552